

Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte =
Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e
d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: 22 (1962)

Heft: 4

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ERLANGER BEITRÄGE ZUR
SPRACH- UND
KUNSTWISSENSCHAFT

BD. IX. DR. KARL-ADOLF KNAPPE

ALBRECHT DÜRER
und das Bamberger Fenster in
St. Sebald in Nürnberg

*XII/166 Seiten mit 71 Abb. auf 36 Tafeln. Format
19 × 27 cm, Ganzleinen DM 38,50*

Die Untersuchungen des Autors gelten dem bisher in der kunstgeschichtlichen Forschung noch sehr umstrittenen Anteil Albrecht Dürers an der Glasmalerei seiner Heimatstadt Nürnberg.

Zum Ausgangspunkt seiner Arbeit nimmt der Autor das Bamberger Fenster in St. Sebald, das urkundlich für Veit Hirsvogel gesichert ist. Vor allem wird eine Gruppierung der einzelnen Scheiben des Fensters erstmalig durchgeführt.

Bei der Seltenheit von Originalentwürfen aus der Zeit um 1500 darf es als besonderer Glücksfall gelten, dass für die Petruscheibe des Bamberger Fensters auch der Karton (im Brit. Museum in London) erhalten ist. Diesen Karton, der bisher als Arbeit Hans von Kulmbachs galt, zumindest was die Visierung dazu betrifft, durch sorgfältige stilkritische Untersuchungen Albrecht Dürer selbst zuzuschreiben, darf als ein besonders fruchtbares Ergebnis dieser Arbeit bezeichnet werden. Hier ist ein fester Punkt gewonnen, von dem aus der Anteil Dürers an der Nürnberger Glasmalerei in ihrer letzten Blütezeit sich als weit bedeutender erweist, als bisher angenommen wurde



Verlag Hans Carl · Nürnberg

Neuerscheinung

Raccolta Aus einer privaten Antikensammlung
R. H. **von Robert Hess**

Robert Hess' bisherige Publikationen und ein Grossteil seines Lebensinteresses gehören dem Gebiet der modernen Kunst. Von ihr aus kam er zur Antike und zur Anlage einer Sammlung, deren wichtigste Stücke er in der «Raccolta» vorlegt. Seine lebendigen Beziehungen zum modernen künstlerischen Schaffen und die gleichzeitigen Kenntnisse der antiken Objekte, erworben durch immer erneute «unmittelbare Anschauung» in Gräbern und Museen und durch das Studium der einschlägigen Literatur, ermöglichen es ihm, über das inhaltlich Antiquarische hinaus in den beschriebenen Werken auch ihre künstlerische Form zu sehen und zu zeigen, «was sie uns in unsere vibrierende Situation hinein Fundamentales zu sagen haben». Darin liegen der Sonderwert und die Eigenart seines Katalogs mit den zahlreichen Bildtafeln.

(1963) 38 Seiten Text, 74 Tafeln.
Pappband Fr. 15.— (DM 15.—)

Zu beziehen durch Ihre Buchhandlung
Obtainable from your bookseller
Commandes à votre libraire

Birkhäuser Verlag
Basel und Stuttgart